



Soeben ist erschienen:

WILHELM METHNER

Unter drei Gouverneuren

16 Jahre Dienst in deutschen Tropen

Mit 15 Abbildungen und einer Karte
Steif broschiert RM 6.— / Leinen RM 7.50

Wir besitzen wohl eine Anzahl von Erinnerungsbüchern deutscher Gouverneure und Kommandeure, aber wir sind arm an Darstellungen der Beamtentätigkeit in unseren ehemaligen Kolonien. Diese Lücke füllt das vorliegende Werk aus, in dem eine Fülle von Erfahrungen und Erlebnissen aus dem Verwaltungsdienst in Deutsch-Ostafrika zusammengetragen ist.

Geheimrat Methner war von 1902 bis 1917 unter den Gouverneuren Graf Götzen, Freiherr von Rechenberg und Dr. Schnee als Bezirksrichter, Landkommissar, Verwaltungsbeamter, Reserveoffizier, Bezirksamtman und schließlich als Erster Referent und stellvertretender Geschäftsführer im Schutzgebiet tätig. Er erörtert nicht nur die kolonialen Probleme und Aufgaben, wie Rechtsprechung, Siedlung, Eingeborenenpolitik, Wild- und Waldschutz, er berichtet auch über eine der ersten Besteigungen des Kilimandscharo, über Erkundungsreisen und Jagdabenteuer und erzählt seine interessanten Erlebnisse aus der Kriegs- und Friedenszeit. Hier kommt auch die mühselige Arbeit eines Kompagnieführers, aus einem zusammengewürfelten Haufen eine brauchbare Truppe zu schaffen, zum ersten Male richtig zur Geltung.

Das Buch hat indessen nicht nur den Zweck, der verantwortungsvollen und schwierigen, aber auch schönen Arbeit der deutschen Kolonialbeamtenschaft ein Denkmal zu setzen, es will vor allem die Erfahrungen einer vom Schauplatz abtretenden Generation der kommenden kolonialen Jungmannschaft übermitteln. Deshalb interessiert es heute jeden, der sich ernsthaft mit der Kolonialfrage beschäftigt.

Abnehmer: Kolonialverbände, Kolonisten, Frontkämpfer, Juristen, Tropenjäger und -ärzte, Geographen, Missionare, Ethnologen, Forstleute, Auslandsdeutsche und alle politisch und kolonialpolitisch Interessierten.

Ⓢ Illustrierter Prospekt mit Leseprobe befindet sich in Vorbereitung!

Ⓢ

WILH. GOTTL. KORN VERLAG / BRESLAU

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig